

# VOX

Neues aus  
St. Jacobi

April -  
Juni 2022





# St+Jacobi

VOX Jacobi

Die Stimme des Jacobus  
versorgt Sie mit Neuigkeiten  
rund um die Hauptkirche.

Titel: Darstellung der Trinität auf dem Hauptaltar. Foto: Hagen Wehrend

Liebe Leserinnen und Leser,

für einen sehr kurzen Moment hatte ich Hoffnung geschöpft, dass der Frühling uns eine Zeit gewährt, endlich wieder etwas aufatmen zu können. Dann kam der Krieg in der Ukraine, dessen Verlauf und Folgen zum Zeitpunkt, an dem ich diese Worte schreibe, in keiner Weise abzusehen sind.

Wenn diese „VOX Jacobi“ erscheint, steht Ostern kurz bevor. Ostern erzählt wie kein anderes kirchliches Fest von der Hoffnung, dass das Leben stärker ist als die Mächte, die es bedrohen. Dass Gott die Kraft gibt, um selbst in schweren Situationen zu bestehen.

Zu Ostern kommt die Zukunftsmusik zum Klingen, die Gott erdachte, als er Jesus auferweckte von den Toten. Dass sie uns mit Widerständigkeit und einem unbeugsamen Lebensmut erfülle, selbst in bedrückend stillen wie aufgewühlten Zeiten.

In diesem Sinne ist uns als österlichen Menschen aufgetragen, nicht müde zu werden, den Mächten des Todes und der Gewalt zu trotzen und für den Dialog und Frieden einzustehen.

So dichtete einst Martin Luther auf die Melodie eines Friedenslieds:

„Verleih uns Frieden, gnädiglich, Herr Gott, zu unsern Zeiten.  
Es ist doch ja kein anderer nicht, der für uns könnte streiten.  
Denn du, unser Gott, alleine.“  
(Martin Luther, Evangelisches Gesangbuch Nr. 421)

Gott befohlen,  
Ihre Astrid Kleist



Foto: G2 Baraniak

# Inhalt

## Gemeindeleben

5

Geistliches Wort  
Zur KGR-Wahl  
Neue Lautsprecher und Mikros  
Der Küchenkubus  
Besondere Termine  
    Buchvorstellung  
    Cinema Jacobi  
    Ostern  
    Interreligiöser Frauennachmittag  
    Europasonntag  
    Christi Himmelfahrt  
    Café mit Turm und Aussicht  
    Pfingsten  
    Glaubenskurs

## Freud und Leid

9

## Kirchenmusik

17

Orgelmusik  
Arp-Schnitger-Festival

## Pilgerarbeit

20

Rückblick Pilger-Messe  
Maiweg  
Neue Wegkarte  
Pilgerreise nach Norwegen

## Kunst und Kirche

22

KirchenKunst in Kürze  
Kirchenführungen  
Himmelfahrt  
Aus der Restaurierungswerkstatt

## Ausblick

25

Auf die Plätze  
Kloster für Einsteiger\*innen

## Aus der Nachbarschaft

26

Der neue Bünabe

## Die blauen Seiten

28

Aktuell gilt: Für den Besuch aller Veranstaltungen in St. Jacobi ist das Tragen einer FFP2-Maske verbindlich. Es muss kein Nachweis über Impf- oder Genesenenstatus mehr erbracht werden. Die Abstandsgebote sind aufgehoben.

Bitte schauen Sie vor dem Besuch unserer Kirche auf unsere Website, da sich Hygieneregeln ändern und Veranstaltungen kurzfristig abgesagt werden können.

## Geistliches Wort – Was können wir tun, außer beten?

Diese Gedanken entstehen einen Tag nach dem Einmarsch der russischen Truppen in die Ukraine. Die damit verbundene Verletzung des Völkerrechts, die Inkaufnahme unzähliger Toter und Verletzter, Zerstörung von Vertrauen, Kultur und Wirtschaft ist einfach entsetzlich. Welchen Trost haben wir, der uns hoffen lässt wider die Gewalt? Welche Bilder, die uns stärken, nicht einfach auf Rache oder Gegenzerstörung zu bauen?

Vielleicht könnte dies der erste Schritt sein aus der Ohnmacht: das Mit-Leiden, nicht schnell darüber hinweg zur Lösung, sondern auszuhalten, nicht wegzuschauen.

Im zweiten Schritt kann in den Büchern der Bibel nachgelesen werden, wie andere vor uns mit der Grausamkeit des Menschen gegen seine Menschengeschwister umgegangen sind:

Wie in den Psalmen gebetet wird im Angesicht von Vertreibung und Vernichtung, wie die Prophetinnen und Propheten nach dem geschehenen Unheil ihrem Volk Bilder von Gottes Erbarmen vor die Augen malen. Wie Jesus selbst noch am Kreuz denen, die für sein Leiden verantwortlich waren, vergeben hat und für sie zu Gott betet.

Es mag sein, dass uns 2022 der Karfreitag bedeutsamer als sonst wird, der Tag, an dem Christus in all seiner Ohnmacht zu Gott betet, sich an unsere Seite stellt, unsere Verletzungen und Wunden erträgt und unseren Tod stirbt. Dieses Gebet, dieses Aushalten ist alles andere als passiv.

Dass es nicht beim Karfreitag bleibt, das hat unsere Hauptpastorin in ihrem Editorial plastisch beschrieben. In allem Leide sind wir von Gott begabt, österliche Menschen zu sein, darauf setze ich meine Hoffnung und Gebet!

*Pastorin Lisa Tsang*



## Mitarbeit im Kirchengemeinderat – Ist das etwas für mich?!



Am 1. Advent ist der Kirchengemeinderat neu zu wählen. Er entscheidet in allen Dingen der Kirchengemeinde, sorgt für die Verkündigung des Evangeliums und das gemeindliche Leben. Zudem trägt er Verantwortung in allen rechtlichen und finanziellen Angelegenheiten, wie auch für Personal und Gebäude.

**Eine Aufgabe, die auch Sie reizen könnte?**

Wenn Sie als Mitglied der Kirchengemeinde der Hauptkirche St. Jacobi am Wahltag mindestens 18 Jahre alt sind und dafür bereit, an der Erfüllung der Aufgaben des Kirchengemeinderats gewissenhaft mitzuwirken und Verantwortung zu übernehmen, können Sie sich dafür bewerben.

Wenden Sie sich gerne an eine Pastorin, einen Pastor an St. Jacobi oder an ein Mitglied des amtierenden Kirchengemeinderats, auch wenn Sie jemand anderen zur Wahl vorschlagen möchten.

**Gemeindeversammlung am Reformationstag, Montag, den 31. Oktober**

Bei unserer jährlichen Gemeindeversammlung, die am 31. Oktober im Anschluss an den Gottesdienst stattfinden wird, stellen sich die Kandidatinnen und Kandidaten der Gemeinde vor.

Wahltag ist der 1. Advent. Wer möchte, kann seine bzw. ihre Stimme aber bereits an den beiden Sonntagen davor, dem vorletzten (13. November) und dem letzten Sonntag (20. November) im Kirchenjahr nach dem Gottesdienst oder ab dem 14. November während der Bürozeiten im Gemeindebüro abgeben. Außerdem besteht die Möglichkeit der Briefwahl. Informationen dazu kommen mit der Wahlbenachrichtigung.

*Hauptpastorin und Pröpstin Astrid Kleist, Vorsitzende des Kirchengemeinderats*

## „Wer hören kann, der höre...“ – jetzt hoffentlich besser! Neue Lautsprecher und Mikrofone für die Kirche

Ein leidiges Thema ist es in den letzten Jahren gewesen, die Akustik unserer Kirche. Viele, die immer wieder am Ende des Gottesdienstes frustriert berichteten, schon wieder nichts oder kaum etwas von der Predigt und Gebeten verstanden zu haben. Auch auf der Gemeindeversammlung im vergangenen Herbst haben etliche darüber geklagt. Und nicht wenige haben dafür gespendet, um Abhilfe zu schaffen. Denn die in Aussicht gestellten finanziellen Förderungen für die umfassende Sanierung unserer Kirche durch Bund und Stadt werden nicht vor dem Beginn der Gesamtmaßnahmen freigegeben, so dass wir uns noch allzu lang gedulden müssten. Nicht zuletzt darum hat ein Ehepaar unter uns nicht nur eine überaus großzügige Summe gespendet, sondern zudem eine Firma recherchiert, die uns nun nach eingehender Beratung für die nächsten Jahre eine Lösung verschafft, die die Sprachqualität deutlich verbessern wird. Wir danken den beiden und allen weiteren Unterstützerinnen und Unterstützern von Herzen! Der genaue Einbautermin stand zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht fest, so dass wir gespannt sind, ob Sie es bemerken werden, wenn es so weit ist.

*Im Namen des Kirchengemeinderats Hauptpastorin Astrid Kleist*



## „Gastfrei zu sein, vergesst nicht...!“ – Küchenkubus im Südschiff



Foto: Melanie Leu

Seit über 20 Jahren existiert die in Deutschland in dieser Weise einzigartige Restaurierungswerkstatt, die von St. Jacobi gemeinsam mit dem Denkmalschutzamt der Kulturbehörde betrieben wird. Neu hinzugekommen ist seit Ende letzten Jahres die Projektstelle von Fridericke Conrad. Die Kunsthistorikerin entwickelt kirchen- und museumspädagogische Angebote, um Kinder, Jugendliche, aber auch Erwachsene an die Schätze – und die Arbeit! – der Restaurierungswerkstatt heranzuführen und sie als Zeugnisse lebendigen Glaubens und unserer Kultur erfahrbar werden zu lassen. Für uns ist dies der Anlass, eine längst überfällige Aufgabe anzugehen: die

Restaurierungswerkstatt von all dem zu befreien, was wir als Gemeinde brauchen, um im Südschiff Gäste zu bewirten. Das vornehmlich dank großzügiger Spenden realisierte Resultat ist ein weißer Kubus als Küchenbereich im hinteren Teil des Südschiffs vor der Werkstatt, der sämtliche benötigten Gerätschaften, Geschirr und eine Spülmaschine beherbergt.



## Leid aus der Gemeinde...

... müssen wir in der digitalen Ausgabe leider löschen.



## Nachtrag zu „Vorfreude – Ausblick – Erwartung“ aus der letzten VOX

### Unerwartete Zwischenbilanz

Kaum waren die Zeilen mit meinem Traum verfasst  
– von der Reise nach Jerusalem – voll Freude und Sehnen  
wurde der Traum von einer Krankheit erfasst  
aus Vorfreude wurden Trauer und Tränen.....

Es bleiben ja Ausblick, Erwartung und Hoffnung  
gegen Zynismus und Resignation  
und auf einen guten Ausgang – vielleicht  
wer weiß das schon.

*Heiner Westphely*

## Hoffungsziel Israel – Deutsche im Heiligen Land



Dr. Nurit Carmel und Dr. Stephan Reimers stellen an diesem Abend einen besonderen Reiseführer für Israel vor. Er zeigt, wie vielfältig Menschen aus dem deutschen Sprachraum an der Entwicklung und Modernisierung der osmanischen Provinz Palästina beteiligt waren. Geschichtliche Zusammenhänge werden ortsbezogen erklärt und Erkundungswege vorgeschlagen. Der Blick richtet sich dabei abschließend auf zwei Jahrtausende der „Vergegnung“ (Martin Buber) von Christen und Juden: „Von der Mission zum Dialog“.

Anmeldung bis 1. April an [info@jacobus.de](mailto:info@jacobus.de)

**4. April, 18:00 Uhr**

## Cinema Jacobi, die Dritte

Zweimal mussten wir coronabedingt unsere Kinoabende verschieben, nun wollen wir die angekündigten Filme zeigen: „Master Cheng in Pohjanjoki“, „Once“ und als Abschluss „Ein Sommer in New York – The Visitor“. Die ersten beiden Filme wurden bereits in vergangenen VOX Ausgaben angekündigt. Der dritte Film spielt in New York: Der Witwer Walter trifft in seiner New Yorker Wohnung auf einmal zwei Fremde. Flüchtlinge, denen diese Wohnung illegal vermietet wurde. Aus der anfänglichen Fremdheit wird Freundschaft. Und dann kommt der Tag, an dem diese Freundschaft auf die Probe gestellt wird.

In bewährter Weise schauen Prof. Tim Schramm und Pastorin Lisa Tsang die Filme mit maximal 15 Personen gemeinsam und freuen sich auf das anschließende Filmgespräch.

Anmeldung bitte an [tsang@jacobus.de](mailto:tsang@jacobus.de), Eintritt frei, Spende willkommen!

**5. April, 3. Mai und 7. Juni, jeweils ab 18:00 Uhr im Gemeindesaal**

## Ostern 2022

### Gründonnerstag – Der Kelch des Segens

Als es Abend wurde am Gründonnerstag, trafen sich Jesus und seine Jünger zum gemeinsamen Mahl. Er sagte: „Solches tut zu meinem Gedächtnis“. Im Abendmahl erinnert sich seine Kirche an diesen Abend vor Jesu Kreuzigung. Als Brot und Wein ist der auferstandene Christus bei uns, und wir werden mit ihm zu einer Tischgemeinschaft von Jüngerinnen und Jüngern auf der ganzen Welt.



Foto: Christine von Seht

**Abendmahlsgottesdienst am 14. April, 18:00 Uhr**

### Karfreitagsgottesdienst

In jedem Evangelium wird anders über die Kreuzigung berichtet. So lässt uns jedes biblische Zeugnis anderes im Kreuz erkennen, wie auch die Lieder und Lesungen an diesem Morgen. Im Blick darauf, wie der Evangelist Lukas von den Geschehnissen erzählt, fällt auf: Von einem Opfertod Jesu ist hier nicht die Rede. Auch nicht von einem Gott, der seinen einzigen Sohn in den Tod gibt, um die Welt zu erlösen. Eine Vorstellung, die in den Köpfen vieler prägend bleibt. Vielmehr schildert Lukas Jesus in seiner allerletzten Stunde als einen Menschen, der auch als Gekreuzigter nicht aufhört, für andere da zu sein. Seine Passion, seine Leidenschaft bleiben bis zum letzten Atemzug die, zu denen er sich gesandt sah. Das ist fraglos ein Opfer für uns. Jedoch ein völlig anderes als ein durch göttliche Gewalt erzwungenes.

**Gottesdienst am 15. April, 11:00 Uhr**



Foto: Michael Bogumil



### Karfreytagszauber

Unterschiedlicher könnten sie kaum sein, die beiden Vertonungen des Passionsgedichts Stabat Mater von Giuseppe Verdi und Francis Poulenc: das altersweise Spätwerk des Italieners (1897) und die farbenreiche Komposition des mitten im Leben und Schaffen stehenden Franzosen (1950). Musikalische Spannung ist also garantiert, wenn die Kantorei St. Jacobi unter Leitung von Kantor Gerhard Löffler diese selten gespielten Werke einander gegen-

überstellt. Ergänzt wird das Passionskonzert um Musik zweier Meister, die sich mit dem Verhältnis zwischen der Trauer des Karfreitags und der zeitgleich aufblühenden Natur beschäftigen: Richard Wagners Karfreitagszauber aus Parsifal und Orchesterlieder von Hugo Wolf, darunter Karwoche. Ein besonderes Passionskonzert mit der Kantorei St. Jacobi, den Symphonikern Hamburg und der Sopranistin Michaela Kaune.

15. April, 18:00 Uhr

### Ostersonntag

„Blaue Stunde“ – das ist der dichterische Ausdruck für die Zeit der Dämmerung, wenn die Sonne nur noch so weit unterhalb des Horizonts steht, dass das blaue Lichtspektrum dominiert und die Dunkelheit der Nacht vorüber ist. Doch bevor es so weit ist, haben wir uns am Ostermorgen schon in der noch dunklen Kirche versammelt, um Auszügen aus der Biblischen Heilsgeschichte zu lauschen, unserer Taufe zu gedenken und gemeinsam zu erwarten, wie das Licht sich von Minute zu Minute Bahn bricht und sich die Kerzenflammen, am neuen Osterlicht entzündet, mehr und mehr mit

dem Sonnenlicht mischen. Die Orgel bricht ihr Schweigen und wir stimmen ein in den Lobgesang der ganzen Schöpfung und danken Gott für seine Liebe, die den ewigen Tod bezwang und Jesus auferweckte von den Toten. Ein besonderer Gottesdienst – nicht nur für „Early Morning Birds“, sondern für alle, die das Leben feiern wollen!

Später am Vormittag um 11:00 Uhr feiern wir einen festlichen Abendmahlsgottesdienst, in dem die Kantorei unter Gerhard Löffler musikalische Ostergrüße singt und wir gemeinsam die alten Osterchoräle anstimmen werden.

**17. April, 5.30 Uhr:**  
Frühgottesdienst mit  
Tauerinnerung (Pfarr-  
team, Predigt: Haupt-  
pastorin Pröpstin Astrid  
Kleist)

**11.00 Uhr:** Abendmahls-  
gottesdienst mit Pasto-  
rin Lisa Tsang



Foto: Michael Bogumil

## Interreligiöser Frauennachmittag

Wie ist es unseren Geschwistern der anderen Religionen ergangen in der Corona-Zeit? Welche Veränderungen haben sie, haben wir beobachtet in unserem Glauben? Was erhoffen wir uns, wenn wir uns wiedersehen, von unserem Dialog? Solchen und anderen Fragen wollen wir nachgehen beim interreligiösen Frauennachmittag. Bitte geben Sie die Einladung auch an Interessierte weiter! Die Teilnehmerinnenzahl ist auf 15 Personen begrenzt, um Anmeldung wird gebeten (tsang@jacobus.de).

**7. Mai, 15:00 Uhr, Gemeindesaal**

## Europa-Gottesdienst mit Bischof Waldemar Pytel

„Und es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes.“ (Lk 13,29)

In diesem Jahr erwarten wir im Rahmen der Hamburger Europawoche als Gastprediger Bischof Waldemar Pytel aus der Breslauer Diözese der Evangelisch-Augsburgischen Kirche in Polen und Pfarrer in der Gemeinde in Schweidnitz. Bischof Pytel wurde bereits mehrfach ausgezeichnet für sein ökumenisches, kulturelles wie gesellschaftliches Engagement, u.a. mit dem Preis der Stadt Schweidnitz, der Medaille der Nationalen Bildungskommission sowie dem Professor-Aleksander-Gieysztor-Preis im Bereich des Kulturerbes, eine Art polnischer Nobelpreis.



Dank der Bemühungen des Bischofs und seiner Frau Bożena wurde der Friedensplatz von Schweidnitz nicht nur zur Visitenkarte der Stadt, sondern auch zum kulturbildenden Ort. 1989 beteten Bundeskanzler Helmut Kohl und Ministerpräsident Tadeusz Mazowiecki dort gemeinsam auf ihrem Weg zur Versöhnungsmesse in Kreisau.

Zu deren 25. Jahrestag trafen sich Bundeskanzlerin Angela Merkel und Ministerpräsidentin Ewa Kopacz auf dem Platz und 2016 unterzeichneten dort Vertreter verschiedener Religionen mit dem XIV. Dalai Lama den Aufruf zum Frieden.

Wie in jedem Jahr feiern wir diesen Gottesdienst zusammen mit Pastorin Christa Hunzinger, Europa-Referentin im Zentrum für Mission und Ökumene der Nordkirche.

**8. Mai, 11:00 Uhr**

Die Friedenskirche von Schweidnitz  
Foto: Sławomir Milejski, CC BY-SA 3.0

## Gottesdienst an Christi Himmelfahrt

Christi Himmelfahrt erinnert an den Abschied Jesu von seinen Jüngern 40 Tage nach seiner Auferstehung. Er kehrt heim zu seinem himmlischen Vater und weist zugleich seine Jünger zurück in ihren Alltag. „Was steht ihr da und schaut in den Himmel?!“ Die Frage Jesu gilt auch uns. Dem „Himmel auf Erden“, Gottes Nähe und Gegenwart können und sollen wir in unserem Leben hier und jetzt nachgehen. Denn nicht, wo der Himmel ist, ist Gott – sondern da, wo Gott ist, ist der Himmel.

Der diesjährige Predigttext erzählt von einem denkwürdigen Traum, den der Prophet Daniel aus dem Alten Testament niederschrieb, dass wir bis heute darüber nachsinnen können.

Gottesdienst mit Hauptpastorin und Pröpstin Astrid Kleist

26. Mai, 11:00 Uhr

## Café mit Turm und Aussicht

Am 4. Juni öffnet zum ersten Mal nach zwei Jahren das Café mit Turm und Aussicht! Aufgrund der Coronasituation und der zeitaufwändigen Vorbereitungen haben wir uns gegen eine Öffnung im Mai entschieden. Ein großer Teil der bisherigen Helferinnen und Helfer wird wieder mit Einsatzfreude dabei sein, weitere sind herzlich willkommen!

Das Café beginnt um 12:00 Uhr mit einem kurzen Orgelkonzert und geistlichem Impuls der Pastor\*innen. Nachmittags um 14:00 Uhr kann man bei einer Führung die Jakobikirche kennen lernen.

Im Südschiff werden heiße und kalte Getränke und herrliche selbstgebackene Kuchen und Torten angeboten. Während der gesamten Öffnungszeit besteht die Möglichkeit, auf die Turmplattform in 84m Höhe zu fahren und den wunderschönen Blick über Hamburg zu genießen.

4. Juni, 12:00–17:00 Uhr



## Gottesdienst am Pfingstsonntag

Dass wir andere nicht verstehen, erleben wir häufig. Dafür muss man nicht in fremde Länder fahren. Es passiert auch mitten unter denen, die eigentlich eine Sprache sprechen. An Pfingsten jedoch geschieht das Gegenteil: Die Jünger, die gerade noch mutlos waren, überkommt eine große Kraft, wie ein Sturmwind. Bewegt vom Heiligen Geist sprechen sie von Jesus Christus und dem, was für sie durch ihn angebrochen ist; und das Wunder geschieht: Jeder kann sie in seiner eigenen Sprache verstehen.

Pfingsten lädt dazu ein, darüber nachzudenken, welche Sprache wir sprechen: die Sprache der Angst oder eine, die den Geist der Kraft und Liebe atmet, der die Jünger einst ergriff. Der Pfingstgeist hält Jesus unter uns lebendig, verbindet, befreit und ermutigt, von dem zu sprechen, was dann wichtig ist – und einander zu verstehen.

Gottesdienst mit Hauptpastorin und Pröpstin Astrid Kleist

**5. Juni, 11:00 Uhr**

## Was lange währt... Glaubensseminar „Was glaubst du denn?“

Nun soll es tatsächlich stattfinden, das vierteilige Glaubensseminar. Viel ist darüber schon geschrieben worden, deshalb nur in Kürze: Es richtet sich an Interessierte, die sich an vier Abenden über die Bibel, Gottesbilder und spirituelle Kraftquellen des Glaubens informieren möchten (die Abende können auch einzeln besucht werden). Um Anmeldung wird gebeten, die Teilnehmendenzahl ist auf 12 Personen begrenzt. Pastorin Ursula Kranefuß (Institut für Engagementförderung) und Pastorin Lisa Tsang freuen sich auf die Abende!

Anmeldungen bitte an [tsang@jacobus.de](mailto:tsang@jacobus.de)

**8. Juni, 22. Juni, 29. Juni und 6. Juli,**  
jeweils 18.30 Uhr im Gemeindesaal



## Heinz Wunderlich zum 10. Todestag: Ein Wandelkonzert



Von 1958–1982 war Heinz Wunderlich Kirchenmusikdirektor an St. Jacobi und einer der bedeutendsten Interpreten der Werke Max Regers. Gemeinsam mit seiner Frau Nelly Söregi-Wunderlich setzte er

sich für das Repertoire für Violine und Orgel ein. Tanja Becker-Bender (Violine) und Gerhard Löffler (Orgel) spielen u.a. die Variationen Twelvetonata und Orgelwerke von M. Reger und J. S. Bach.

Auszüge aus seiner Komposition "Gericht und Ewigkeit – Vier Motetten für Gemischten Chor" bringen Mitglieder der Kantorei unter der Leitung von Peter Sun Ki Kim zur Aufführung.

Heinz Wunderlich lehrte außerdem an der Hochschule für Musik und Theater. Sein Schüler Thomas Dahl gestaltet mit Mitgliedern des Ham-

burger Bach-Chores an der Hauptkirche St. Petri den 2. Teil des Wandelkonzerts.

Samstag, 14. Mai, 18:00 Uhr.

Tags darauf im Gottesdienst an Kantate erklingen Chor- und Orgelwerke von Heinz Wunderlich und Johann Sebastian Bach.

Sonntag, 15. Mai, 11:00 Uhr

## Orgelkonzerte

Die Schola Cantorum Basiliensis ist die bekannteste Ausbildungsinstitution für Alte Musik und die größte ihrer Art. Das Arbeitsgebiet ist die Historische Musikpraxis vom frühen Mittelalter bis ins 19. Jahrhundert. Studierende der Orgelklassen sind in St. Jacobi zu Gast.

**Mittwoch, 4. Mai, 20:00 Uhr.**

In der Reihe „Podium der Jungen“ kooperiert die Hauptkirche mit der Hochschule für Musik Hamburg: Im Juni spielt Dawon Lee ein Programm mit Werken von Bach, Buxtehude und Sweelinck.

**Dienstag, 14. Juni, 20:00 Uhr**

Konzertkarten bei [www.konzertkassegerdes.de](http://www.konzertkassegerdes.de) | 040 453 326 und den bekannten Vorverkaufsstellen. Restkarten an der Abendkasse.

Bitte achten Sie auf aktuelle Ankündigungen auf [www.jacobus.de](http://www.jacobus.de)

## 1. Arp-Schnitger-Festival 2022 St. Jacobi, Hamburg

Er gilt als der letzte Meister der niederländischen Vokalpolyphonie, als genialer Organist und Orgellehrer. Seinem 401. Todestag ist das 1. Arp-Schnitger-Festival 2022 in Hamburg, St. Jacobi gewidmet. Diesem, für die Musikgeschichte Hamburgs wichtigen Datum, will das Arp-Schnitger-Festival Rechnung tragen.

Jan Pieterszoon Sweelinck stand als Organist in Diensten der Stadt Amsterdam. Unter anderem spielte er mittags, wenn die Kaufleute aus der Börse kamen, Orgelkonzerte in der Oude Kerk. Seine Virtuosität war so berühmt wie seine Kompositionskunst. Später erhielt er den Ehrennamen des „norddeutschen Organistenmachers“, war er doch der Lehrer nahezu der gesamten ersten Generation der norddeutschen Orgelschule des 17. Jahrhunderts (Scheidemann, Prätorius, Scheidt – um nur einige Namen zu nennen – waren seine Schüler).

Nicht weniger bedeutend ist Heinrich Schütz für die Kirchenmusikgeschichte. Er gilt als der bedeutendste Komponist des Frühbarocks. Heinrich Schütz leistete Großes für die Idee des Reformators Martin Luther, indem er gut ein halbes Jahrhundert nach dessen Tod die protestantische Musik revolutionierte: Zunächst zum Organisten ausgebildet, komponierte er nach frühen Madrigalen in italienischer Sprache vor allem geistliche Vokalmusik. In diesem Jahr jährt sich sein Todestag zum 350. Mal.

Freuen Sie sich auf drei Tage voller bester Musik in St. Jacobi: beginnend mit einem Eröffnungsgottesdienst an Christi Himmelfahrt, einer Ausstellung im Südschiff rund um unsere Orgel, dem Meisterkurs für den Nachwuchs und zahlreiche erstklassig besetzte Konzerte.

Ich freue mich auf Ihr Kommen und unser Wiedersehen!

Ihr Kantor Gerhard Löffler



# 1. ARP

HAMBURGS BEDEUTENDSTE ORGEL

# SCHNITGER

HÖHEPUNKT NORDDEUTSCHER ORGELKUNST

# FESTIVAL

JAN PIETERSZOOON SWEELINCK UND HEINRICH SCHÜTZ ZUM JUBILÄUM

**DO | 26. Mai | 11 Uhr**

## Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt

KANTOREI ST. JACOBI  
CAPELLA DE LA TORRE

KATHARINA BÄUML – *Leitung*  
GERHARD LÖFFLER – *Arp-Schnitger-Orgel*  
HAUPTPASTORIN PRÖPSTIN  
ASTRID KLEIST – *Liturgie und Predigt*

**DO | 26. Mai | 19.30 Uhr**

## Eröffnungskonzert: Johann Sebastian Bach und die Norddeutschen

Werke von Bach, Bernhard, Buxtehude,  
Praetorius, Tunder und Weckmann

MARGARET HUNTER – *Sopran*  
CHARLES DANIELS – *Tenor*

GERHARD LÖFFLER – *Arp-Schnitger-Orgel*  
ARP-SCHNITGER-ENSEMBLE  
CAPELLA DE LA TORRE

KATHARINA BÄUML – *Schalmei und Leitung*

Ausstellungseröffnung in der Konzertpause

## Arp Schnitger: Leben und Werk in Geschichte und Gegenwart

*in Zusammenarbeit mit der  
Arp Schnitger Gesellschaft Brake-Golzwarden*

HARALD VOGEL – *Grüßwort*

**FR | 27. Mai | 9 – 13 Uhr**

## Masterclass Harald Vogel

Arp Schnitger und die  
Hamburger Orgeltradition – I

**FR | 27. Mai | 19 – 22.15 Uhr**

## Ein Abend für J. P. Sweelinck

**19.00 Uhr**

### Ein Virginalist?

Werke von Sweelinck u. a.  
MENNO VAN DELFT – *Ruckers-Cembalo*

**20.15 Uhr**

### Der Hamburger Organistenmacher!

Werke von Sweelinck u. a.  
EDUARDO BELLOTTI – *Arp-Schnitger-Orgel*

**21.30 Uhr**

### Shadow, Light and Beauty.

Werke von Corkine, Danyel,  
Dowland und Morley  
CHARLES DANIELS – *Tenor*  
ELIZABETH KENNY – *Laute*

**SA | 28. Mai | 9 – 13 Uhr**

## Masterclass Harald Vogel

Arp Schnitger und die  
Hamburger Orgeltradition – II

**SA | 28. Mai | 15 Uhr**

## Abschlusskonzert Masterclass: Arp Schnitger und die Hamburger Orgeltradition

Werke von Buxtehude, Lübeck,  
H. Praetorius, J. Praetorius, Scheidemann  
und Weckmann

MASTERCLASS HARALD VOGEL  
STUDIERENDE – *Arp-Schnitger-Orgel*

**SA | 28. Mai | 19.30 Uhr**

## Abschlusskonzert: Heinrich Schütz in die Feder gelegt

Orgelimprovisation  
SIETZE DE VRIES – *Arp-Schnitger-Orgel*





## Pilger-Messe – Voller Erfolg trotz Corona- Einschränkungen

Endlich wieder Pilger-Messe in St. Jacobi! - jubelten viele der gut 400 Besucher\*innen, die am 19. Februar nach St. Jacobi und St. Petri gekommen waren. Um größere Abstände zu ermöglichen, waren in beiden Hauptkirchen Stände aufgebaut. In St. Petri wurde ein vielfältiges Vortragsprogramm angeboten und auch die Buchhandlung mit Café dort lockte viele Besucher\*innen an.

Die Aussteller\*innen waren aus Norwegen, Schweden, Dänemark, Österreich und der Schweiz sowie dem ganzen Bundesgebiet gekommen. Trotz Corona und Sturmtief waren gut 30 Stände besetzt. Die nächste Pilger-Messe wird am 25. Februar 2023 sein, wahrscheinlich wieder in St. Jacobi und St. Petri.

## Neue Karte für den Hamburger Jacobusweg

Der Jacobusweg in die Lüneburger Heide ist neu entwickelt worden. Das Team der Wegepat\*innen von St. Jacobi hat sich akribisch an die Arbeit gemacht, um die Neumarkierung vorzubereiten. Bereits jetzt ist eine sehr attraktive neue Wegkarte erhältlich (2 €), die am Kirchentresen und in der Pilgerkapelle ausliegt.

Ziel ist es nun, im Laufe des Frühjahrs mit Genehmigung der Hamburger Behörden den Weg zwischen St. Jacobi und Sinstorf neu und besser zu markieren und in einigen Bereichen Infotafeln aufzustellen. Der Jacobusweg von St. Jacobi durch die Lüneburger Heide bis nach Mariensee gehört zu den am stärksten begangenen Weitpilger- und Wanderwegen Norddeutschlands. Mehr Infos unter [www.lueneburger-heide.de](http://www.lueneburger-heide.de) oder auf [www.pilgern-im-norden.de](http://www.pilgern-im-norden.de)

### Pilgerbüro:

[pilgern@jacobus.de](mailto:pilgern@jacobus.de)

Tel.: 040 30 37 37 23

Alle Veranstaltungen auf  
[www.pilgern-im-norden.de](http://www.pilgern-im-norden.de)

## Pilgerwanderung nach Sinstorf: Pilgerreisen nach Norwegen Wie lieblich ist der Maien

Der Frühling wird herbeigesehnt nach diesen Corona-Jahren, den Sturmtiefs und dem Krieg Russlands gegen die Ukraine. Wir suchen nach dem, was uns trotz allem Kraft gibt und finden es in der unzerstörbaren Lebenskraft der Schöpfung. Mit dem Lied von Martin Behm machen wir uns auf den Weg von St. Jacobi nach Sinstorf. Anmeldung im Pilgerbüro

**Sonnabend, 21. Mai**

Zwei Pilgergruppen werden von St. Jacobi aus aufbrechen nach Norden: Am 6. Juli starten Pastor Lohse und Steinar Pettersen mit einer Kleingruppe auf eine Erkundungsreise entlang des Hamburger Olavswegs, also entlang der norwegischen Küste. Eine zweite Gruppe startet mit Sandra Limke, Ellen Nemitz und Andreas Steenbock am 20. Juni auf dem zentralen Olavsweg über Oslo, Lillehammer und das Dovrefjell nach Trondheim. Alle Infos auf [www.pilgern-im-norden.de](http://www.pilgern-im-norden.de).



## Kirchenkunst in Kürze

Klein, aber fein ist sie, die Führung am Dienstagmittag nach der Andacht (ca. 13:00 Uhr). Unsere Kirchenführenden bringen uns anhand der Kunstwerke unserer Hauptkirche in kurzer Zeit eines der Werke, eine Person oder ein Fest nahe.

**5. April:** Bonhoeffers Tod und der Gefangene von Jürgen Weber | Ulrike Gehrs

**19. April:** Auferstehung - Das leere Grab am Morgen des dritten Tages | Gunter Kleist

**3. Mai:** Taufe to go oder Philippus tauft den Kämmerer aus dem Morgenland | Anne-Dore Pietzcker

**17. Mai:** „aufgenommen in den Himmel“ - Christi Himmelfahrt | Ulrike Gehrs

**7. Juni:** Pfingsten - Ein Brausen erfüllte das Haus | Gunter Kleist

**21. Juni:** Ein besonderer Mann - Johannes der Täufer | Eckhart Voß

## Und es gibt noch mehr Führungen:

Am 10. April nach dem Gottesdienst führt Ulrike Gehrs Interessierte durch die Kirche. Treffpunkt Altarraum

**10. April, ca. 12:15 Uhr**

Unseren kostbaren Herrensaal öffnen wir nur dreimal im Jahr. Am Himmelfahrtstag ist es wieder so weit: Im Anschluss an den Gottesdienst erkunden Ulrike Gehrs und Gunter Kleist mit Interessierten diesen historisch spannenden Raum. Treffpunkt Altarraum

**26. Mai, ca. 12:15 Uhr (im Anschluss an den Gottesdienst)**

Im Rahmen des Cafés mit Turm und Aussicht bietet Anne-Dore Pietzcker eine kostenlose Kirchenführung an. Treffpunkt Altarraum

**4. Juni 14.00 Uhr**



Herrensaal-Rundblick  
Foto: Thomas Gimpel

## „... aufgenommen in den Himmel“ – Christi Himmelfahrt

Die Chorfenster im Altarraum illustrieren das Kirchenjahr: Geburt Jesu, Kreuzigung, Christi Himmelfahrt, Pfingsten. Die wichtigsten Ereignisse sind jeweils in einer Mandorla abgebildet. „Mandorla“ bezeichnet eine Form rund um eine Figur oder ein Ereignis. Hier ist das Geschehen um Christi Himmelfahrt zu erleben: Wir sehen links und rechts je eine Personengruppe und oben in der Mitte die Wolke. – Laut Apostelgeschichte 1,9 „wurde er vor ihren Augen emporgehoben und eine Wolke nahm ihn auf und entzog ihm ihren Blicken.“ – Unter der Wolke zeigt jeweils eine Hand aus den Gruppen nach oben. Die linke Person hat sogar noch ihren rechten Zeigefinger dorthin erhoben.



Foto: Michael Bogumil

Darunter ist die Mitte „leer“. Selbst die Gewänderfalten rahmen diese Leere von links und rechts ein und betonen sie damit.

Auffällig in der rechten Gruppe ist das Kind. Sein rechter Fuß berührt den Mandorla-Bogen, der linke Fuß steht außerhalb auf einem Steckenpferd. Ungewöhnlich: ein Kind dort abzubilden, denn in den biblischen Texten ist nur von den Jüngerinnen und Jüngern die Rede.

Charles Crodel, Maler und Glaskünstler, hat die 1943 zerstörte Fenster 1953–61 neu gestaltet. Er übernahm aus den alten Abbildungen einige Themen und Bild-ideen. Vor Ort arbeitete Crodel mit seiner Frau – auch Malerin – an den Feinzeichnungen (z.B. der Gesichter).

*Ulrike Gehrs*

### Restaurierungswerkstatt St. Jacobi: Lernen und Erleben

Es geht voran! Vor der Werkstatt nimmt der „Küchenkubus“ Gestalt an und in der Werkstatt tüfteln wir am ersten Vermittlungsangebot. Restauriert werden soll das fragmentarische Relief mit der Darstellung des Einzugs nach Jerusalem, welches vom Bauschmuck des ehemaligen Hamburger Doms stammt und mittlerweile in der Sakristei von St. Jacobi zuhause ist. Der Zustand ist durch schichtparallele Gesteinsablösungen äußerst fragil, es soll zunächst vorrangig konserviert werden. Das Fragment ist ein ganz besonderes Stück, denn es ist in die Zeit um 1240 datiert und von hoher

Qualität. Wir freuen uns, dass das kunsthistorische Seminar der Universität Hamburg mit uns gemeinsam mehr zu dem mittelalterlichen Kunstwerk herausfinden will.

Ende Februar haben wir mit Unterstützung des Museums für Kunst und Gewerbe einen 3D-Scan vom Steinrelief anfertigen lassen – eine wunderbare Methode, um berührungsfrei Abformungen von einem Objekt herzustellen. Damit werden wir sowohl für die Vermittlung arbeiten, als auch testen, was es für die sogenannte restauratorische Kartierung für uns leisten kann.

Um Ostern werden wir erste Angebote bereitstellen – alle Termine finden Sie rechtzeitig auf [www.jacobus.de](http://www.jacobus.de).

*Fridericke Conrad*



Foto: Fridericke Conrad



## Auf die Plätze 2022

Noch stehen unsere Pflanzen in ihrem Winterkleid auf dem Jakobikirchhof: Manches muss zurückgeschnitten oder ersetzt werden. Noch haben wir das Programm nicht fix, aber für unsere besonderen Sitzmöbel holen wir hoffentlich im Frühling die Baustraßen und verwandeln sie in Bänke. Auf jeden Fall soll auch in diesem Jahr unser Kirchhof wieder zu einem einladenden Ort werden, an dem Menschen sich gern aufhalten mögen, eine kleine Oase mitten in der City. Und auch die kurzen geistlichen Tagesimpulse auf Instagram wird es wieder geben – lassen Sie sich überraschen!



Foto: Maischa Souaga

## Kloster für Einsteiger\*innen im Kloster Nütschau

Auch in diesem Jahr laden Pastorin Ursula Kranefuß und Pastorin Lisa Tsang zu einer Zeit der Besinnung im Kloster Nütschau ein. Ende Oktober bieten wir Menschen, die bisher wenig Erfahrung mit begleiteten Tagen und Zeiten der Stille gemacht haben, diese Klosterreise an. Es geht um die Einübung der Stille, einen biblischen Text, der sich in den Tagen dort entfaltet, Schweigen, Beten. Ein persönliches Vorgespräch ist verbindlich.

Anmeldung bis 12. September an: [info@ife-hamburg.de](mailto:info@ife-hamburg.de), maximal 12 Teilnehmende, Vorbereitungstreffen: 13. September, 19.00 Uhr Gemeindesaal  
Kosten: 270,-- € (Ratenzahlung/Ermäßigung nach Rücksprache möglich) für Teilnahmebeitrag, Einzelzimmer und Vollverpflegung

Nähere Informationen bei Pastorin Lisa Tsang oder Pastorin Ursula Kranefuß (040 519000915, [info@ife-hamburg.de](mailto:info@ife-hamburg.de)) und in der nächsten VOX

Eine gemeinsame Veranstaltung des Instituts für Engagementförderung (IfE) und der Hauptkirche St. Jacobi.

## Interview mit dem bürgernahen Beamten Oliver Krüger



*VOX: Wie kamen Sie zu uns in die Hamburger City?*

Oliver Krüger: Da muss ich ein wenig ausholen: geboren wurde ich in Westfalen und der ursprüngliche Beruf war nicht Polizist. Ich habe in der Kunststoffverarbeitung gearbeitet. Irgendwann war ich damit nicht mehr zufrieden: ich ging wieder zur Schule, da war ich schon in Hamburg. Um das zu finanzieren, habe ich u.a. gekellnert und auf dem Weihnachtsmarkt ausgeholfen. Mit dem Abitur in der Tasche habe ich mich dann bei der Polizei beworben und dort studiert. 30 Jahre war ich alt, als ich mich für den Dienst bei der Polizei entschied. Das war 2002. Mittlerweile bin ich 20 Jahre Polizist, neun davon

als Zivilfahnder. Seit 2021 bin ich als Nachfolger von Matthias Junge das Bindeglied zwischen Bevölkerung und Polizei, kurz: der bürgernahe Beamte oder Stadtteilpolizist. Mein Ziel: ein offenes Ohr zu haben für die Bürgerinnen und Bürger.

*VOX: Wie und wo sind Sie unterwegs?*

O.K.: Sie finden mich auf Fußstreife in der Hamburger Innenstadt und Altstadt. Ich gehe regelmäßig zu den Platten (Orte, wo obdachlose Menschen

„wohnen“), die in der Innenstadt zu finden sind und schaue dort nach dem Rechten.

*VOX: Wer begegnet Ihnen auf Ihrer Streife?*

O.K.: Die unterschiedlichsten Menschen: Bewohner\*innen der Altstadt, Geschäftsleute, Touristen, obdachlose Menschen, Straßensozialarbeiter\*innen. Ich versuche allen offen zu begegnen. Dabei hilft mir meine Reiselust, die mich schon rund um die Welt geführt hat. Sie hilft mir, auch das Fremde zu verstehen. Ich laufe auch als Begleitung bei Demos mit, auch das erweitert den Horizont.

*VOX: Was hat Sie überrascht?*

O.K.: Dass es eine gewachsene, bewährte Zusammenarbeit mit sozialen Trägern in der Innenstadt gibt, die oft auf dem kurzen Dienstweg weiterhelfen können, wenn ein Mensch in Not ist. Das empfinde ich als belebend und freue mich, dass die SIC (sozialen Initiativen City) regelmäßig hier in der Kirche tagt. So erhalte ich noch eine andere Perspektive für meinen Dienst.

*VOX: Was wünschen Sie sich und was inspiriert Sie?*

O.K.: Ich möchte als Stadtteilpolizist versuchen alles im Lot zu haben. Das ist ein Teil meiner Persönlichkeit und ich möchte den schwächeren Bürger\*innen helfen, ihr oder sein Recht zu bekommen. Für meine Arbeit wünsche ich mir entspannte Menschen und eine spannende, abwechslungsreiche Tätigkeit.

*Die Fragen stellte Lisa Tsang*

- |     |  |   |
|-----|--|---|
| 3.  | <b>Sonntag</b><br>11:00 Uhr                              | <b>Sonntag Judika</b><br>Abendmahlsgottesdienst   Pastor Bernd Lohse  |
| 4.  | Montag<br>19:00 Uhr                                      | Buchvorstellung „Hoffnungsziel Israel“   S. 10  |
| 5.  | Dienstag<br>12:30 Uhr<br>13:00 Uhr<br>18:00 Uhr          | Passionsandacht   Bernd Lohse<br>Kirchenkunst in Kürze   Ulrike Gehrs   S. 22<br>Cinema Jacobi „Master Cheng in Pohjinjoki“   S. 10                       |
| 7.  | Donnerstag<br>12:00 Uhr<br>16:30 Uhr<br>18:00 Uhr        | Orgelführung   Kerstin Wolf<br>30-Minuten-Orgelmusik   Gerhard Löffler<br>Pilger-Vesper   Pastor Bernd Lohse  |
| 8.  | Freitag<br>18:00 Uhr                                     | Schweigend um die Alster   Treffpunkt Pilgerwegweiser   |
| 10. | <b>Sonntag</b><br>11:00 Uhr<br>12:15 Uhr                 | <b>Sonntag Palmarum</b><br>Gottesdienst   Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist<br>Kirchenführung   Ulrike Gehrs   S. 22                                   |
| 12. | Dienstag<br>12:30 Uhr                                    | Passionsandacht   Pastorin Lisa Tsang   |
| 14. | <b>Donnerstag</b><br>12:00 Uhr<br>16:30 Uhr<br>18:00 Uhr | <b>Gründonnerstag</b><br>Orgelführung   Kerstin Wolf<br>30-Minuten-Orgelmusik   Gerhard Löffler<br>Abendmahlsgottesdienst   Pastor Thorsten Gloge   S. 11 |

15. Freitag Karfreitag | S. 11  
11:00 Uhr Gottesdienst | Hauptpastorin Präpsin Astrid Kleist  
18:00 Uhr Chorkonzert „Stabat Mater“
17. Sonntag Ostersonntag | S. 12  
5:30 Uhr Frühgottesdienst mit Tauferinnerung | Pfarrteam  
11:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst | Pastorin Lisa Tsang
18. Montag Ostermontag  
11:00 Uhr Gottesdienst | Pastor Bernd Lohse
19. Dienstag  
12:30 Uhr Mittagspause für die Seele | Hauptpastorin Präpsin Astrid Kleist  
13:00 Uhr Kirchenkunst in Kürze | Gunter Kleist | S. 22
21. Donnerstag  
12:00 Uhr Orgelführung | Kerstin Wolf  
16:30 Uhr 30-Minuten-Orgelmusik | Gerhard Löffler
24. Sonntag Sonntag Quasimodogeniti  
11:00 Uhr Gottesdienst | Pastor Thorsten Gloge
26. Dienstag  
12:30 Uhr Mittagspause für die Seele | Pastorin Lisa Tsang
28. Donnerstag  
12:00 Uhr Orgelführung | Kerstin Wolf  
16:30 Uhr 30-Minuten-Orgelmusik | Gerhard Löffler

1. **Sonntag**  
11:00 Uhr  
**Sonntag Misericordias Domini**  
Abendmahlsgottesdienst | Pastorin Lisa Tsang
  
3. **Dienstag**  
12:30 Uhr  
13:00 Uhr  
18:00 Uhr  
Mittagspause für die Seele | Pastor Thorsten Gloge  
Kirchenkunst in Kürze | Anne-Dore Pietzcker | S. 22  
Cinema Jacobi „Once“ | S. 10
  
4. **Mittwoch**  
20:00 Uhr  
Orgelkonzert | S.17
  
5. **Donnerstag**  
12:00 Uhr  
16:30 Uhr  
18:00 Uhr  
Orgelführung | Kerstin Wolf  
30-Minuten-Orgelmusik | Gerhard Löffler  
Pilger-Vesper | Pastor Bernd Lohse
  
7. **Sonnabend**  
15:00 Uhr  
Interreligiöser Frauennachmittag | S. 13
  
8. **Sonntag**  
11:00 Uhr  
**Sonntag Jubilate**  
Gottesdienst zum Europasonntag |  
Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist, Bischof Waldemar  
Pytel, Pastorin Christa Hunzinger | S. 14
  
10. **Dienstag**  
12:30 Uhr  
Mittagspause für die Seele | Pastorin Lisa Tsang
  
12. **Donnerstag**  
12:00 Uhr  
16:30 Uhr  
Orgelführung | Kerstin Wolf  
30-Minuten-Orgelmusik | Gerhard Löffler
  
13. **Freitag**  
18:00 Uhr  
Schweigend um die Alster | Treffpunkt Pilgerwegweiser

14. **Sonnabend**  
18:00 Uhr Wandelkonzert zu Heinz Wunderlichs 10. Todestag | S. 17
15. **Sonntag**  
11:00 Uhr **Sonntag Kantate**  
**Gottesdienst mit Musik | Pastor Thorsten Gloge | S. 17**
17. **Dienstag**  
12:30 Uhr Mittagspause für die Seele | Pastorin Lisa Tsang  
13:00 Uhr Kirchenkunst in Kürze | Ulrike Gehrs | S. 22
19. **Donnerstag**  
12:00 Uhr Orgelführung | Kerstin Wolf  
16:30 Uhr 30-Minuten-Orgelmusik | Gerhard Löffler
22. **Sonntag**  
11:00 Uhr **Sonntag Rogate**  
**Gottesdienst | Pastorin Lisa Tsang**
24. **Dienstag**  
12:30 Uhr Mittagspause für die Seele | Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist
26. **Donnerstag**  
11:00 Uhr **Christi Himmelfahrt**  
12:15 Uhr **Gottesdienst | Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist | S. 15**  
19:30 Uhr **Herrensaalführung | S. 22**  
**Eröffnung Arp-Schnitger-Festival | S. 18**  
**Konzerte, Masterclass und Ausstellung vom 26. bis 29. Mai**
29. **Sonntag**  
11:00 Uhr **Sonntag Exaudi**  
**Gottesdienst | Pastor Bernd Lohse**
31. **Dienstag**  
12:30 Uhr Mittagspause für die Seele | Pastor Bernd Lohse

- |     |   |   |
|-----|---|---|
| 2.  | Donnerstag<br>12:00 Uhr<br>16:30 Uhr<br>18:00 Uhr | Orgelführung   Kerstin Wolf<br>30-Minuten-Orgelmusik   Gerhard Löffler<br>Pilger-Vesper   Pastor Bernd Lohse  |
| 4.  | Sonnabend<br>12:00 Uhr<br>12:00 Uhr<br>14:00 Uhr  | Café mit Turm und Aussicht   S. 15<br>Orgelmusik und geistlicher Impuls zur Eröffnung<br>Kirchenführung   S. 22   |
| 5.  | Sonntag<br>11:00 Uhr                              | <b>Pfingstsonntag</b><br>Abendmahlsgottesdienst  <br>Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist   S. 16   |
| 6.  | Montag<br>11:00 Uhr                               | <b>Pfingstmontag</b><br>Gottesdienst   Pastor Bernd Lohse   |
| 7.  | Dienstag<br>12:30 Uhr<br>13:00 Uhr<br>18:00 Uhr   | Mittagspause für die Seele   Pastorin Lisa Tsang<br>Kirchenkunst in Kürze   Gunter Kleist   S. 22<br>Cinema Jacobi „Ein Sommer in New York - The Visitor"   S. 13 |
| 8.  | Mittwoch<br>18:30 Uhr                             | Glaubensseminar Teil 1   S. 16  |
| 9.  | Donnerstag<br>12:00 Uhr<br>16:30 Uhr              | Orgelführung   Kerstin Wolf<br>30-Minuten-Orgelmusik   Gerhard Löffler  |
| 10. | Freitag<br>18:00 Uhr                              | Schweigend um die Alster   Treffpunkt Pilgerwegweiser   |
| 12. | Sonntag<br>11:00 Uhr                              | <b>Sonntag Trinitatis</b><br>Gottesdienst   Pastorin Lisa Tsang   |



14. Dienstag  
12:30 Uhr  
20:00 Uhr  
Mittagspause für die Seele | Pastor Bernd Lohse  
Orgelkonzert Dawon Lee | S. 17
16. Donnerstag  
12:00 Uhr  
16:30 Uhr  
Orgelführung | Kerstin Wolf  
30-Minuten-Orgelmusik | Gerhard Löffler
19. Sonntag  
11:00 Uhr  
**1. Sonntag nach Trinitatis**  
Gottesdienst | Pastor Bernd Lohse
21. Dienstag  
12:30 Uhr  
13:00 Uhr  
Mittagspause für die Seele | Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist  
Kirchenkunst in Kürze | Eckhart Voß | S. 22
22. Mittwoch  
18:30 Uhr  
Glaucnsseminiar Teil 2 | S. 16
23. Donnerstag  
12:00 Uhr  
16:30 Uhr  
Orgelführung | Kerstin Wolf  
30-Minuten-Orgelmusik | Gerhard Löffler
26. Sonntag  
11:00 Uhr  
**2. Sonntag nach Trinitatis**  
Gottesdienst | Pastorin Lisa Tsang
28. Dienstag  
12:30 Uhr  
Mittagspause für die Seele | Pastorin Lisa Tsang
29. Mittwoch  
18:30 Uhr  
Glaubensseminar Teil 3 | S. 16
30. Donnerstag  
12:00 Uhr  
16:30 Uhr  
Orgelführung | Kerstin Wolf  
30-Minuten-Orgelmusik | Gerhard Löffler

## Gottesdienste

Gottesdienst	Sonntag	11:00 Uhr
Mittagsandacht	Dienstag	12:30 Uhr
Pilger-Vesper	1. Donnerstag im Monat	18:00 Uhr

## Führungen

- Kirchenführung „KirchenKunst in Kürze“, 1. und 3. Dienstag im Monat, 13:00 Uhr
- Orgelführung, Donnerstag, 12:00 Uhr

## Weitere regelmäßige Termine

- 30-Minuten-Orgelmusik  
Donnerstag, 16:30 Uhr | Eintritt frei – Spende erbeten
- Pilgerweg „Schweigend um die Alster“  
2. Freitag im Monat, 18:00 Uhr | Treffpunkt: Pilgerwegweiser

**Herausgeber:**

Kirchengemeinderat der Hauptkirche St. Jacobi

V.i.S.d.P. Hauptpastorin Astrid Kleist  
Vorsitzende des Kirchengemeinderats

**Redaktion:**

Melanie Leu  
Pastorin Lisa Tsang

**Layout:**

Ulrike Biskup

**Druck (auf Naturschutz-Papier):**

[www.gemeindebriefdruckerei.de](http://www.gemeindebriefdruckerei.de), Groß Oesingen

**Auflage:** 1500

**Anmerkung:**

Der Redaktionsschluss der nächsten VOX Jacobi für die Monate Juli-September 2022 ist der 27. Mai 2021.

Über Beiträge, Anregungen und/oder Kritik freuen wir uns.

Bitte wenden Sie sich mit Ihren Vorschlägen an die Redaktion  
([presse@jacobus.de](mailto:presse@jacobus.de)).

**Weitere Kontaktmöglichkeiten zur Ev.-Luth. Kirche**

- [www.nordkirche.de](http://www.nordkirche.de) | [www.kirche-hamburg.de](http://www.kirche-hamburg.de)
- ServiceTelefon Kirche und Diakonie Hamburg: 040 30 620 300
- TelefonSeelsorge: 0800 / 111 0 111 (24h, gebührenfrei, anonym)

## Adresse

Hauptkirche St. Jacobi  
Jakobikirchhof 22 | 20095 Hamburg

Telefon + Fax  
E-Mail + Internet  
Soziale Medien

0 40 30 37 37 0 | 0 40 30 37 37 10

info@jacobus.de | www.jacobus.de

**f** HauptkircheSt.Jacobi **@** st\_jacobi **▶** Hauptkirche St. Jacobi

## Pfarramt

Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist  
kleist@jacobus.de | 04030373712

Pastorin Lisa Tsang  
tsang@jacobus.de | 04030373718

Pastor Thorsten Gloge, Referent der Hauptpastorin  
gloge@jacobus.de | 04030373719

## Pilgerarbeit

Pilgerpastor Bernd Lohse  
lohse@jacobus.de | 04030373713

## Pilgerbüro

Claudia Exner  
pilgern@jacobus.de | 04030373723  
Di: 11:00 bis 13:00 Uhr | Do: 15:00-17:00 Uhr

## Kirchenmusik

Kantor Gerhard Löffler  
loeffler@jacobus.de | 04030373721

## Musikbüro

Melanie Leu  
leu@jacobus.de | 04030373715

## Öffentlichkeitsarbeit

Ulrike Biskup  
presse@jacobus.de

## Gemeindebüro

Kirstin Deede  
info@jacobus.de | 0403037370

## Hauptkirchenbüro

Anke Peitscher | 040 30 37 36 21, 0151 16 54 32 41  
peitscher@hauptkirchenbuero.de

## Restaurierungswerkstatt

Fridericke Conrad  
conrad@jacobus.de | 040 30 37 37 27

## Jacobus-Gesellschaft & Stiftung St. Jacobi

Kontakt über die Kirchengemeinde  
info@jacobus.de

## Kirchenöffnung

Mo-So: 11:00-17:00 Uhr

## Bankverbindung

Hauptkirche St. Jacobi  
IBAN: DE52 5206 0410 0006 4169 77  
Evangelische Bank BIC: GENODEF1EK1